

WÖRTER IN DEN DEUTSCHEN UND USBEKISCHEN DIALEKTEN: ARTEN UND ANALYSE.

Muzarifa Abdullayeva G'ofurjon qizi

muzarifaabdullayeva4@gmail.com +99888 3505077

Staatliches Pädagogisches Institut Termiz

Zusammenfassung: Dieser Artikel widmet sich der Analyse der dialektalen Wörter im Deutschen und Usbekischen sowie ihrer lexikalisch-semantischen Typen. Dialekte sind regionale Varianten einer Sprache, die die linguistischen und kulturellen Eigenheiten eines Volkes widerspiegeln. In diesem Artikel werden die verschiedenen Worttypen und deren Bedeutungsnuancen sowie der Gebrauch in den jeweiligen Dialekten untersucht. Die Ergebnisse bieten wertvolle Einblicke in die linguistischen und sozialen Unterschiede zwischen den Dialekten.

Schlüsselwörter: Dialekte, lexikalisch-semantische Analyse, deutsche Dialekte, usbekische Dialekte, Dialektwörter, Linguistik.

Einleitung. Dialekte sind in jeder Sprache wichtige Varianten, die oft tief in der Kultur und Geschichte eines Volkes verwurzelt sind. Sie ermöglichen es, sprachliche Unterschiede zu analysieren und das kulturelle Erbe eines Volkes zu bewahren. Sowohl das Deutsche als auch das Usbekische verfügen über eine Vielzahl von Dialekten, die sich in ihrer Wortwahl und Bedeutung stark voneinander unterscheiden können. Dieser Artikel untersucht die typischen Wörter, die in den deutschen und usbekischen Dialekten vorkommen, und analysiert ihre lexikalisch-semantischen Typen.

Materialien und Methoden: Für diese Studie wurden verschiedene dialektologische Quellen, Wörterbücher und wissenschaftliche Arbeiten herangezogen, um die deutschen und usbekischen Dialektwörter zu analysieren. Die lexikalische Analyse konzentriert sich auf die Bedeutungsvarianten und den Gebrauch dieser Wörter in verschiedenen Dialekten. Dabei wurden Wörter aus Dialekten verschiedener Regionen des deutschen Sprachraums (Bayern, Sachsen, Schwaben) und des usbekischen Sprachraums (Fergana, Buxoro, Xorazm) untersucht.

Ergebnisse: In den deutschen und usbekischen Dialekten lassen sich folgende lexikalisch-semantische Worttypen unterscheiden:

1. Regionale Wörter: Diese Wörter sind spezifisch für eine bestimmte Region und kommen in anderen Regionen nicht vor. Im Usbekischen tritt beispielsweise das

Wort „chapchaq“ im Buxoro-Dialekt auf, während im Deutschen das bayerische Wort „Dirndl“ für ein traditionelles Kleid verwendet wird.

2. Lehnwörter: Diese Wörter wurden aus anderen Sprachen entlehnt und haben sich in den Dialekten weiterentwickelt. Im Usbekischen gibt es viele arabische und persische Lehnwörter, die sich in den Dialekten unterscheiden, während im Deutschen lateinische und französische Wörter in verschiedenen Dialekten zu finden sind.

3. Metaphorische Wörter: Diese Wörter haben oft eine bildhafte Bedeutung, die an regionale Bräuche oder Ereignisse geknüpft ist. Ein Beispiel aus dem Usbekischen ist das Wort „tanga“, während im Deutschen das Wort „Krapfen“ für ein regionales Gebäck steht.

Diskussion. Die Herkunft und Verwendung dialektaler Wörter in den deutschen und usbekischen Dialekten ist von historischen, sozialen und kulturellen Einflüssen geprägt. So sind die Lehnwörter im Usbekischen vor allem auf arabische und persische Einflüsse zurückzuführen, während die deutschen Dialekte durch den lateinischen und französischen Einfluss bereichert wurden. Dialekte tragen zur sprachlichen Vielfalt bei und spiegeln die Geschichte der jeweiligen Region wider. Diese Untersuchung zeigt, dass dialektale Wörter in beiden Sprachen wichtige kulturelle und sprachliche Funktionen erfüllen.

Schlussfolgerung: Die deutschen und usbekischen Dialekte zeichnen sich durch ihre lexikalisch-semantischen Besonderheiten aus. Diese dialektalen Wörter bereichern die jeweilige Sprache und sind ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes. Die Ergebnisse dieser Studie zeigen, dass die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Dialekte weiter erforscht werden müssen, um ein besseres Verständnis der sprachlichen Vielfalt zu erlangen.

VERWENDETE LITERATUR

1. Abdullayev, H. (2021). „O‘zbek tili dialektologiyasi“. Taschkent: O‘zbekiston Fanlar Akademiyasi nashriyoti.
2. Keller, R. E. (1978). „German Dialects: Phonology and Morphology“. Manchester University Press.
3. Mahmudov, Z. (2019). „Sheva leksikasining tahlili“. Taschkent: O‘zbekiston Matbuot va Axborot Agentligi.
4. Barbour, S., Stevenson, P. (1990). „Variation in German: A Critical Approach to German Dialects“. Cambridge University Press.
5. Ismatullayev, U. (2020). „O‘zbek tilidagi shevalar va ularning o‘ziga xos xususiyatlari“. Taschkent: Fan va texnologiya.